



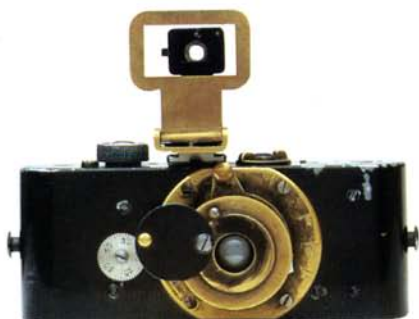
LEICA R4s MOD.2

Zeit-Automatik

Zwei Belichtungsmeßmethoden



Leitz heißt Präzision. Weltweit.



Ur-LEICA (1913)
Prototyp von Oskar Barnack



LEICA I (1925)
die erste in Serie gefertigte LEICA



LEICA II (1932)
mit Wechselobjektiven und gekoppeltem Entfernungsmesser



LEICA IIIIf (1950)
mit Blitzsynchronisation



LEICA M3 (1954)
mit Leuchtrahmen-Meßsucher und Wechselbajonett



LEICA M4-P (1980)
6 Sucherrahmen und Motor-Anschluß



LEICAFLEX (1965)
die erste Spiegelreflex-LEICA



LEICAFLEX SL (1968)
mit selektiver Belichtungs-messung durchs Objektiv

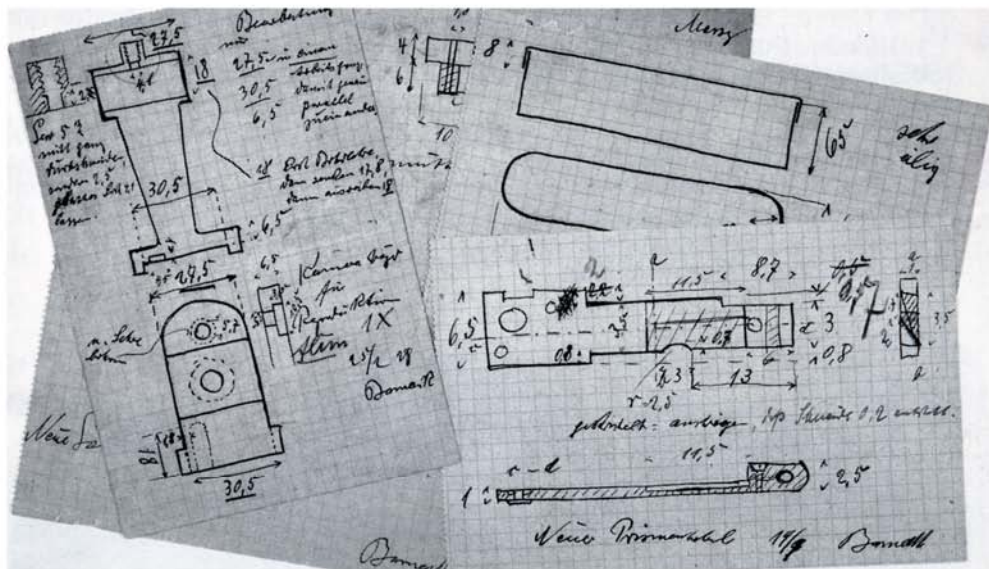


LEICA R3 (1976) – mit umschaltbaren
Belichtungsmeßmethoden integral und selektiv

Mit der LEICA® begann die Ära der Kleinbildfotografie



Oskar Barnack, Erfinder der LEICA



Auf diesen Zetteln machte Oskar Barnack seine Konstruktionszeichnungen

Die ursprüngliche Idee zur LEICA war, wie oft bei genialen Einfällen, einfach und logisch. Oskar Barnack, Leiter der Entwicklungsabteilung bei den Optischen Werken Ernst Leitz in Wetzlar, brauchte Belichtungsproben für Kinofilm aufnahmen. Zu diesem Zweck konstruierte er ein kleines Gehäuse mit Verschluss und abblendbarem Objektiv, mit dem er kurze Kinofilmstreifen belichten konnte. Vergrößerungen von seinen Belichtungsproben ermutigten ihn, an einer Kamera im Taschenformat weiterzuarbeiten. Er verdoppelte einfach das Kinoformat 18 x 24 mm und die Ur-

LEICA mit dem klassischen Kleinbildformat 24 x 36 mm war geboren. Auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1925 wurde das erste Serienmodell vorgestellt und rief beträchtliches Aufsehen hervor. Mit der LEICA entwickelte sich der moderne Bildjournalismus, und der Siegeszug der Bildpresse begann. Amateure entdeckten mit der LEICA die einfache, unbeschwerte Fotografie, und die Foto-Welt veränderte sich. Mit jeder LEICA, die seither auf den Markt kam, wurden neue Zeichen gesetzt. Das ist heute nicht anders als anno dazumal. Die LEICA ist Synonym für

schnelle, einfache Bedienung, höchste optische Leistung, Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer. Die LEICA R4s MOD. 2 setzt diese Tradition fort. Dafür steht der Name Leitz.



**Leitz heißt Präzision.
Weltweit.**

Die besonderen Pluspunkte

- Der Name LEICA verspricht **zuverlässige Funktion und gleichbleibend hohe Leistung**, auch bei starker Beanspruchung.
- Die **umschaltbaren Belichtungsmeßmethoden integral und selektiv** garantieren auch bei schwierigen Lichtsituationen ein erfolgssicheres Fotografieren.

- Das **zeitlos elegante Design** mit seinen ausgewogenen Proportionen wurde nach streng ergonomischen Gesichtspunkten konzipiert. Es ermöglicht ein professionelles, schnelles und sicheres Fotografieren unter allen Gegebenheiten.



- Die LEICA R4s MOD. 2 gehört zur **Basis eines universellen Systems**. Objektive von 15 bis 800 mm Brennweite werden den fotografischen Aufgaben gerecht.
- **Auswechselbare Einstellscheiben** ermöglichen den optimalen Einsatz der Kamera.
- **Ansetzbare motorische Antriebe** erweitern die Möglichkeiten der dynamischen Fotografie. Sie erhöhen die Schußbereitschaft und sind oft die Voraussetzung für gelungene Aufnahmen.
- Das **große, funktionssichere LEICA R-Bajonett** ermöglicht den schnellen Objektivwechsel. Auch bei hartem, professionellem Einsatz bleibt das exakte Auflagemaß erhalten.
- Der **Metallamellen-Schlitzverschluß** gibt der LEICA R4s MOD. 2 den leichtgängigen Aufzug und schafft durch eine samtweiche Auslösung optimale Voraussetzungen für verwacklungsfreies Belichten.
- Ein **weltweites Servicenetz** bedeutet schnelle und zuverlässige Diagnose, Wartung und Reparatur durch 120 Leitz-Vertretungen und ausgewählte Leitz-Vertrags Händler.

Eine Kamera, die ihren Wert behält

Bei Leitz gibt es eine Einrichtung, die für Konstruktion und Fertigung gleichermaßen un bequem ist: die Leitz-Qualitätssicherung. Sozusagen ein Unternehmen im Unternehmen.

Die Qualitätssicherung setzt Maßstäbe, die oft zum Verzweifeln hoch sind. Ohne ihre Zustimmung läuft keine Serienfertigung an. Und auch die Serienprodukte werden von ihr gnadenlos überprüft. Wenn sich z. B. bei einer Stichprobe aus der Fertigung nach 100.000 Auslösevorgängen auch nur die kleinsten Unregelmäßigkeiten zeigen, wird die gesamte Produktion überprüft.

„Made by Leitz“ hat traditionsgemäß höchster Qualitätsstand zu sein. So werden die LEICA R4-Modelle natürlich nicht einfach nur schwarz lackiert, sondern nach einem eigens dafür von Leitz entwickelten Verfahren schwarz verchromt. Denn das macht sie widerstandsfähiger gegen äußere Einflüsse.

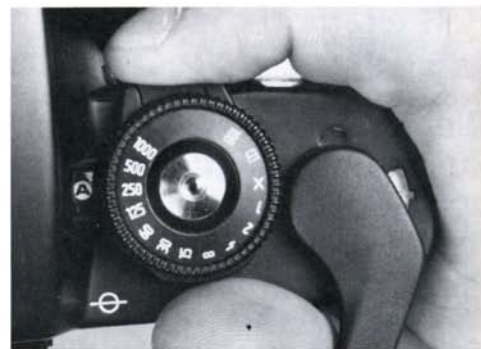
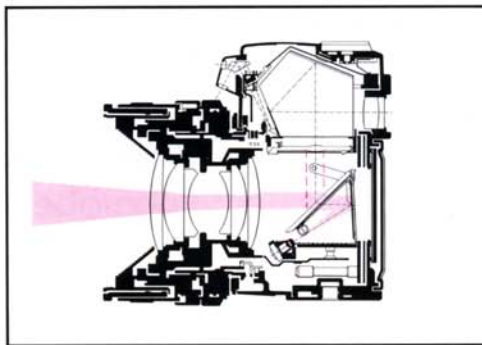
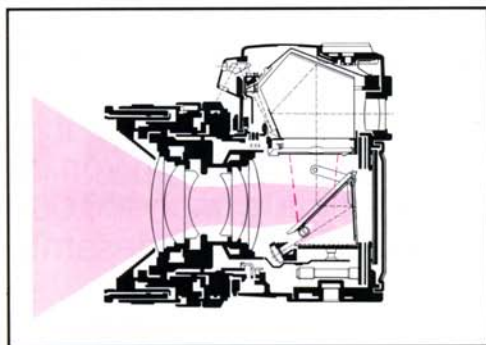
Die Qualität steckt im Detail. Das kann man hören, wenn das Objektiv im Bajonett einrastet. Das kann man am sanften Gleiten des Schneckengangs fühlen, wenn beim Fokussieren das Bild weich und ruckfrei in die richtige Schärfe fährt. Und das seidenweiche Auslösen läßt spüren, von welcher Güte und Präzision Material und Verarbeitung sind.

Das Gefühl „LEICA“ ist schwer zu beschreiben. Man muß sie einfach in die Hand nehmen. Dann wird schnell deutlich, daß sie nicht aus Selbstzweck schön ist, sondern deshalb, weil sie konsequent für den harten Einsatz gebaut wird.

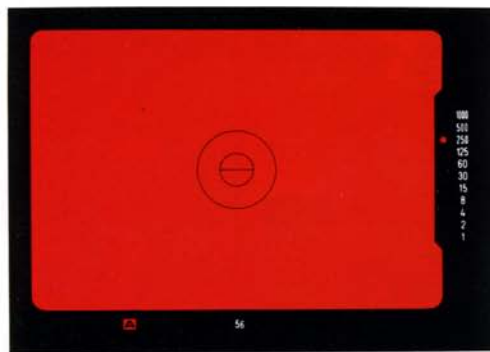
Sie ist ein Handwerkszeug – aber ein faszinierendes!



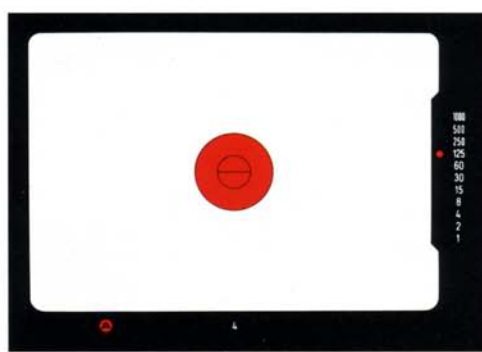
Integral und selektiv – die Garantie für erfolgssicheres Belichten



Ohne die Kamera vom Auge zu nehmen, kann man mit einem Fingerdruck blitzschnell von einer Meßmethode auf die andere umschalten.



Schematische Darstellung der Leitz-Großfeld-Integralmessung



Schematische Darstellung der Leitz-Selektivmessung

Jeder Fotograf kennt das Problem: „Wie belichte ich richtig?“ Da ist ein unwiederbringliches Motiv, Gegenlicht gibt phantastische Stimmung, vorn links sind dramatische Schatten, man muß in Sekundenbruchteilen reagieren und richtig messen... nur: soll die Automatik belichten, wie sie will? Oder muß man eine oder sogar zwei Stufen über- oder unterbelich-

ten... oder wie war das doch gleich? So ist schon manches Bild nichts geworden. Natürlich ist eine automatische Belichtungssteuerung heute nichts Besonderes mehr. Und das ist gut so. Denn je weniger der Fotograf sich um technische Einzelheiten kümmern muß, desto besser kann er sich aufs Motiv konzentrieren.

Nur, eine einfache Automatik kann nicht mit jeder Lichtsituation fertig werden, weil besondere Lichtverhältnisse auch besondere Meßmethoden erfordern. Deshalb hat die LEICAR4s MOD. 2 zwei Belichtungsmeßmethoden: Eine mittenbetonte Großfeld-Integralmessung für alle Motive mit normalen Lichtverhältnissen. Und als Besonderheit die Leitz-Selektivmessung, mit der man den bildwichtigen Teil des Motivs gezielt messen kann und damit auch schwierigen Lichtsituationen gewachsen ist.

Unbeschwertes Fotografieren mit der Großfeld-Integralmessung



In vielen Fällen ist eine integrale Belichtungsmessung richtig und verlässlich: Bei allen Motiven, die keine hohen Licht- und Farbkontraste aufweisen, wenn keine schweren Schatten fallen, wenn sich die Hell-/Dunkelflächen gleichmäßig verteilen. Der Belichtungsmesser berücksichtigt das gesamte Bildfeld. Und weil der

wichtigste Bildteil meistens in der Mitte liegt, wird auch mittenbetont gemessen.

Meßbereich

0,25 cd/m² bis 63.000 cd/m² bei Blende 1,4, bei ISO 100/21° Belichtungswerte von +1 EV bis +19 EV bzw. Blende 1,4/1 sec. bis Blende 22/1/1000 sec.

Selbst schwierigen Lichtsituationen gewachsen mit der Selektivmessung



Erst in reizvollen und schwierigen Lichtsituationen – Gegenlicht, seitliches Streiflicht, Spotbeleuchtung – werden die besonderen Fotos gemacht. Und das ist die Domäne der Leitz-Selektivmessung.

Motive vor hellem oder dunklem Hintergrund, ein Portrait im Gegenlicht, der Blick aus einem Torbogen, offene Lichtquellen – mit der LEICA R4s MOD.2

sind das keine Probleme. Das Meßfeld der Selektivmessung entspricht dem zentralen Kreis im Sucher. Mit diesem Kreis zielt man einfach auf den bildwichtigen Teil des Motivs und löst aus. Bei der Belichtungsmessung wird nur das Feld innerhalb dieses Kreises berücksichtigt, unabhängig davon, was sich im übrigen Sucherfeld abspielt.

Meßbereich

1 cd/m² bis 63.000 cd/m² bei Blende 1,4, bei ISO 100/21° Belichtungswerte von + 3EV bis 19EV bzw. Blende 1,4/1/4 sec. bis Blende 22/1/1000 sec.

Optimale Bildgestaltung mit der Meßwertspeicherung



Die Selektivmessung an sich ist schon eine schöne Sache, aber es geht noch viel besser. Oft soll nämlich das bildwichtige, selektiv gemessene Detail gar nicht in die Mitte. Deshalb kann die Belichtungszeit durch einfache Druckpunktnahme mit dem Auslöser bis zu 30 Sekunden gespeichert werden. Dann wird in aller Ruhe der optimale Bildausschnitt festgelegt und mit dem gespeicherten Wert ausgelöst.

Selektiv messen, speichern, festlegen des Bildausschnitts und auslösen funktioniert so spielend einfach und schnell, daß es dem Fotografen schon nach kurzer Zeit ganz unbewußt so selbstverständlich wird wie Ein- und Ausatmen. Und das ist die beste Voraussetzung für optimale Bildgestaltung und perfekte Bilder ohne technische Probleme.

Der Sucher als Kontrollzentrum für die perfekte Bildgestaltung

Der Sucher zeigt auf einen Blick alles, was zum Erfassen und Scharfstellen des Motivs nötig ist.

Auch unter ungünstigen Lichtverhältnissen ist das Sucherbild hell und brillant.

Auswechselbare Einstellscheiben erlauben ein schnelles und exaktes Scharfstellen auch bei wechselnden Aufgabengebieten. Das ist die wichtigste Voraussetzung für die volle Nutzung der hohen optischen Leistung eines LEICA R-Objektivs.

Das Umfeld des Suchers informiert über die Kamerafunktionen.

Unten links leuchtet ein **A** und signalisiert, daß die Kamera auf Zeit-Automatik mit Selektivmessung eingestellt ist. Unten in der Mitte wird die vorgewählte Blende angezeigt.

Rechts im Sucherrahmen signalisiert eine Leuchtdiode die Belichtungszeit, die sich automatisch zur vorgewählten Blende bildet. Das erfolgt stufenlos und so exakt, daß es auch schon einmal eine 99stel Sekunde sein kann. In einem sol-

chen Fall leuchten dann zwei Dioden, die für die $\frac{1}{60}$ und die für die $\frac{1}{125}$ sec. Und wenn es für die gewählte Blende zu hell oder zu dunkel sein sollte, erscheint über oder unter der Zeiteinskala eine dreieckige Leuchtdiode als Warnung vor Über- oder Unterbelichtung. Dann wird die Objektivblende entweder einfach weiter geschlossen oder weiter geöffnet.

Die Abbildungen zeigen die Universal-Einstellscheibe



Schnittkeil

Bei nicht exakt eingestellter Schärfe sind im waagerechten Schnittkeilbild Kanten und Linien des Objekts gegeneinander verschoben.



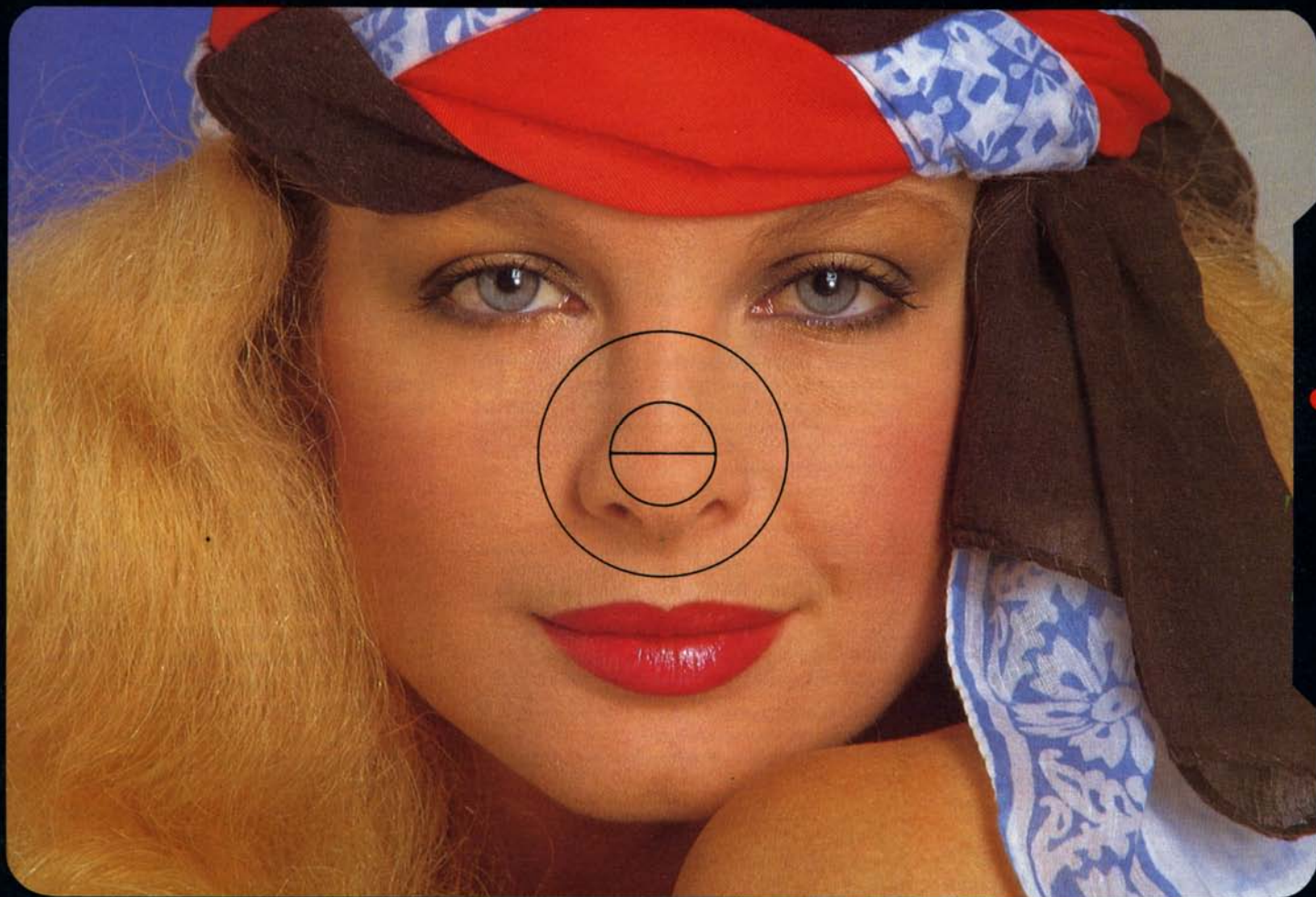
Prismenrasterring

Um den zentralen Schnittkeil ist ein Ring mit Viereck-Mikroprismenraster angeordnet. Ein deutliches Flimmern zeigt die Unschärfe an.



Feinstmattiertes Umfeld

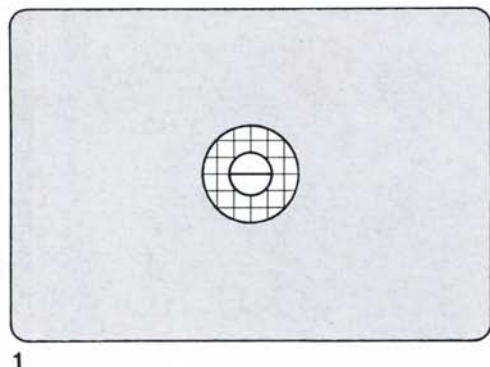
Das Umfeld ist mattiert und wird daher vor allem mit längeren Brennweiten und im Nahbereich benutzt.



1000
500
250
125
60
30
15
8
4
2
1



Auswechselbare Einstellscheiben für viele Aufgabengebiete

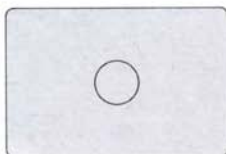


1

Die LEICA R4s MOD. 2 wird serienmäßig mit der **Universal-Einstellscheibe** (1) geliefert. Sie bietet drei Einstellhilfen: Mattierung über das gesamte Sucherfeld, einen Ring von 7 mm Durchmesser mit Viereck-Mikroprismen und einen zentral angeordneten Schnittkeil-Entfernungsmesser von 3 mm Durchmesser. Der 7 mm-Ring zeigt gleichzeitig das Meßfeld der Leitz-Selektivmessung.

Die Universal-Einstellscheibe ist für die häufigsten fotografischen Anwendungsgebiete sehr gut geeignet. Besondere Aufgaben erfordern jedoch maßgeschneiderte Systeme für ein schnelles und exaktes Arbeiten. Deshalb gibt es vier weitere Einstellscheiben als Zubehör.

Sie sind mit Hilfe einer Spezial-Pinzette leicht und schnell auszuwechseln, um die Kamera jeder Aufgabe optimal anzupassen.



2



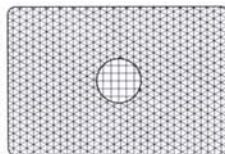
4

(2) Wenn oft im extremen Nahbereich oder mit sehr langen Brennweiten fotografiert wird, ist die **Vollmattscheibe** ideal. Die Schärfe kann auf dem gesamten Sucherfeld exakt beurteilt werden. Der Kreis in der Mitte zeigt das Meßfeld der Selektivmessung.

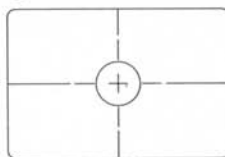
(3) Ohne den Schnittbild-Entfernungsmesser der Universalscheibe gewährleistet die **Mikropismenscheibe** eine ungestörte Beurteilung des Bildaufbaus. Die Mikroprismen zeigen auch bei wenig Licht deutlich den Schärf-/Unschärfbereich und sorgen für ein brillantes, kontrastreiches und klares Sucherbild.

(4) Für Panorama-Aufnahmen, Architektur-Aufnahmen und Reproduktionen muß die Kamera exakt ausgerichtet werden können. Die **Vollmattscheibe mit Gitterteilung** ist dafür besonders gut geeignet. Mit den Senkrechten rechts und links des Kreises im Abstand von 10 mm kann das Abbildungs-Verhältnis bei Nahaufnahmen leicht bestimmt werden.

(5) Wer Mikrofotografie betreibt oder in den Weiten des Kosmos seine Passion findet, ist mit der **Klarscheibe** gut beraten. Für den Einsatz der LEICA R4s MOD. 2 an optischen Instrumenten mit vergrößernder Darstellung, wie z.B. Mikroskope oder astronomische Fernrohre, ist diese Einstellhilfe hervorragend geeignet.



3



5

Technische Einzelheiten

Einäugige, elektronisch gesteuerte Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit umschaltbarer Doppel-Meßmethode durchs Objektiv: LEITZ-Selektivmessung oder LEITZ-Großfeld-Integralmessung.

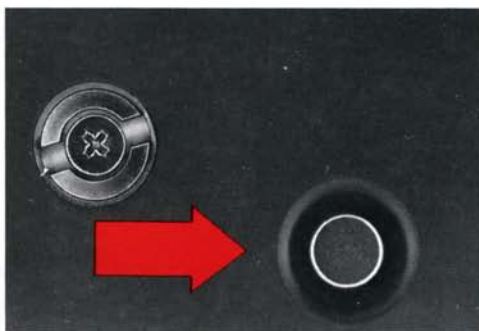
Ganzmetallgehäuse mit abnehmbarer Rückwand, 138,5 mm lang, 88,1 mm hoch, 60 mm tief, 620 Gramm. Stativgewinde A $\frac{1}{4}$ ($\frac{1}{4}$ "). LEICA R-Schnellwechselbajonett.

Fest eingebautes Pentaprisma, auswechselbare Einstellscheiben, Sucheranzeigen durch LED, Suchervergrößerung ca. 0,85x mit 50-mm-Objektiv, Sucherbild entspricht 92% der Filmbildfläche (= Bildfläche eines gerahmten Dias).

Vertikal ablaufender Metallamellen-Schlitzverschluß mit elektronisch stufenlos gesteuerten Zeiten von $\frac{1}{1000}$ sec. bis ca. 8 sec. bei Automatik-Betrieb. Manuell einstellbar: $\frac{1}{1000}$, $\frac{1}{500}$, $\frac{1}{250}$, $\frac{1}{125}$, $\frac{1}{60}$, $\frac{1}{30}$, $\frac{1}{15}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und 1 sec. Mechanisch gesteuerte Zeiten: X ($\frac{1}{100}$ sec.), 100 ($\frac{1}{100}$ sec.) und B. 100 und B funktionieren auch ohne Batterien. Elektronenblitz-Synchronisation $\frac{1}{100}$ sec. Automatische Umschaltung bei Verwendung von systemkonformen Blitzgeräten.

Die Stromversorgung für Belichtungsmesser und Verschluß erfolgt durch zwei Silberoxid-Knopfzellen oder eine Lithium-Batterie zu 3V.

Besondere technische Details



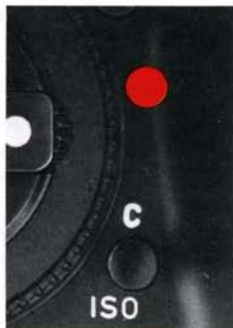
Elektronischer Selbstauslöser

Die Laufzeit des Selbstauslösers beträgt ca. 8 Sekunden. Sie wird durch eine Blinkanzeige signalisiert, die etwa 2 Sekunden vor der Verschlüßauslösung in ein Dauerlicht übergeht.

Film- und Batteriekontrolle

Ein Fenster in der Kamera-Rückwand läßt deutlich erkennen, ob und mit welchem Film die Kamera geladen ist.

Für die sichere Batteriekontrolle genügt ein Druck auf den Testknopf. Wenn die rote Kontroll-Lampe aufleuchtet, sind die Batterien in Ordnung.



Doppel- und Mehrfachbelichtungen

Durch Drücken des Rückspulknopfes wird der Filmtransport entkuppelt. Der Verschlüß kann jetzt durch Betätigen des Schnellschalthebels gespannt werden, ohne daß der Film transportiert wird. Am Ende des Spannweges erfolgt automatisch die Rückstellung des Rückspulknopfes.

Schärfentiefetaste

Zur Kontrolle der Schärfentiefe bei einer bestimmten Blende wird die griffgünstig angeordnete Schärfentiefetaste betätigt. Dadurch wird die Objektivblende auf den vorgewählten Wert geschlossen.



Data-Back DB LEICA R4

Mit dem Data-Back ist es möglich, Daten direkt bei der Aufnahme in das Bild einzubelichten. Negative oder Dias können in der unteren rechten Ecke mit dem Aufnahmedatum oder mit einem Buchstaben-/Zahlen-Code versehen werden. So kann z. B. eine zusammenhängende Aufnahmeserie numeriert werden.

Das einbelichtete Datum ist eine wertvolle Hilfe, um auch noch nach Jahren genaue Aussagen über einzelne Phasen oder Ereignisse zu erhalten. Die Möglichkeiten sind vielfältig: Ob es Familienfotos sind, ob ein Hausbau in seinen einzelnen Stadien festgehalten wird, ob Versuchsreihen im Labor fotografisch registriert werden – mit dem Databack gelingt die Kennzeichnung der Aufnahmen sicher und bequem.

Das Data-Back DB LEICA R4 wird anstelle der Rückwand in die Kamera eingesetzt und mit einer Kabelverbindung an den Blitzkontakt der Kamera angeschlossen.

Die motorisierte LEICA für blitzschnelle Schußbereitschaft, Serienfotos und Fernauslösung

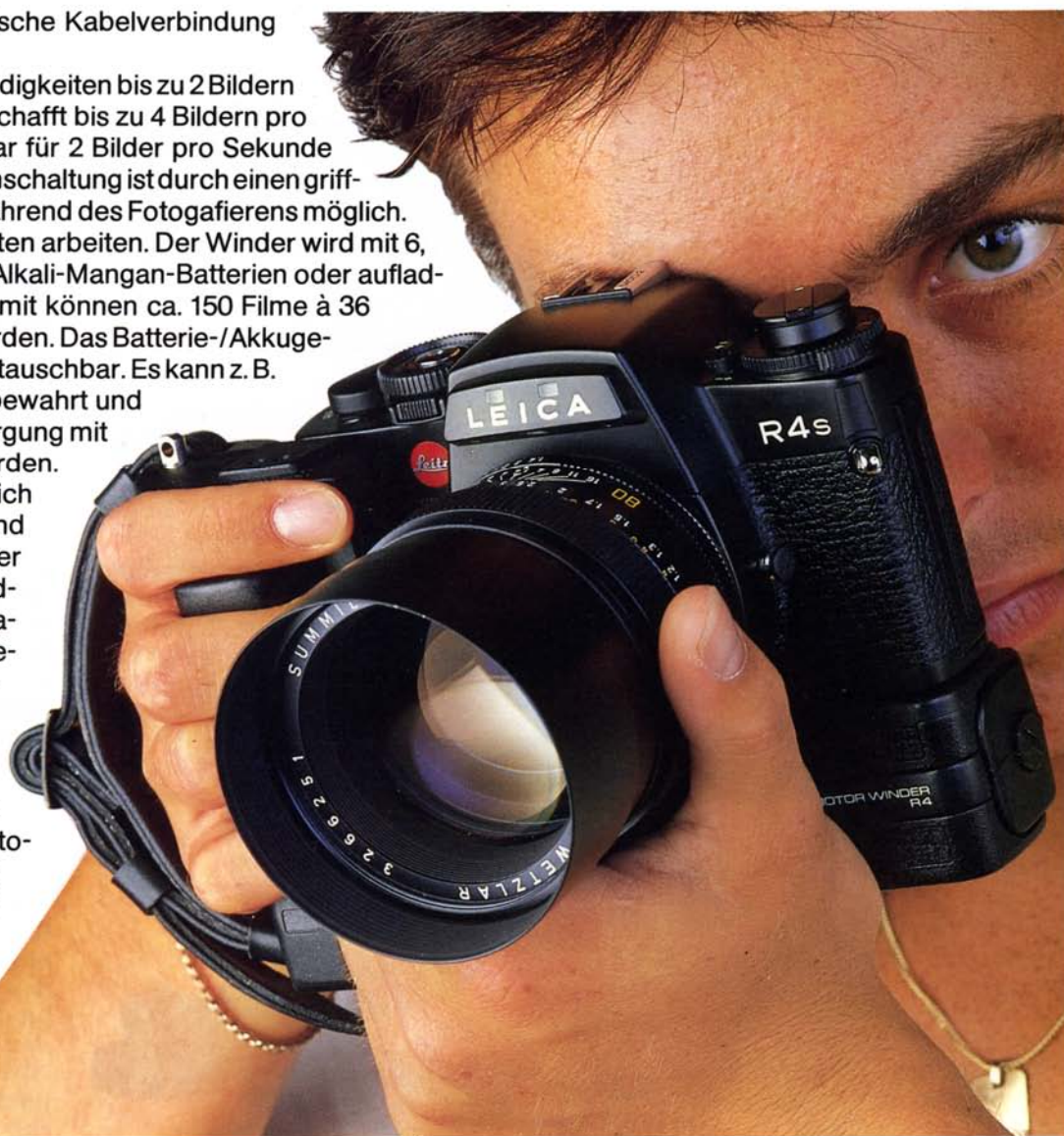


In vielen Situationen sind die schnelle Schußbereitschaft und der Nachschuß Voraussetzungen für eine gelungene Aufnahme. Motor-Winder und Motor-Drive erweitern die Möglichkeiten der dynamischen Fotografie und der voll-automatischen Bilddokumentation in vielfältiger Weise. Mit motorischem Aufzug und Filmtransport ist die LEICA R4s MOD. 2 bestens gerüstet für schnelle Einzel- und Serienaufnahmen, Aufnahmen über elektronische Steuer-

geräte, ferngesteuert über elektrische Kabelverbindung oder drahtlos.

Mit dem Winder sind Bildgeschwindigkeiten bis zu 2 Bildern pro Sekunde möglich. Der Drive schafft bis zu 4 Bildern pro Sekunde und ist auch umschaltbar für 2 Bilder pro Sekunde und Einzelbild-Aufnahmen. Die Umschaltung ist durch einen griffgünstig angeordneten Schalter während des Fotografierens möglich. Man kann mit allen Belichtungszeiten arbeiten. Der Winder wird mit 6, der Drive mit 10 handelsüblichen Alkali-Mangan-Batterien oder aufladbaren Ni-Cd-Akkus betrieben. Damit können ca. 150 Filme à 36 Aufnahmen bei 20°C belichtet werden. Das Batterie-/Akkugehäuse ist in Sekundenschnelle austauschbar. Es kann z. B. bei großer Kälte körperwarm aufbewahrt und über den Adapter für Fremdversorgung mit Winder oder Drive verbunden werden.

Und gerade bei Kälte erweist es sich als Riesenvorteil, daß Winder und Drive auch die Stromversorgung der Kamera übernehmen. Einzelbild-Aufnahmen werden über den Kamera-Auslöser vorgenommen, Serien-Aufnahmen über den Auslöser am Winder bzw. Drive oder über elektrische Kabelauslöser und Steuergeräte. Nach 36 Aufnahmen erfolgt eine automatische Abschaltung bei beiden motorischen Aufzügen. Und noch eins: Auch beim Betrieb der LEICA R4s MOD.2 mit Winder oder Drive ist außer dem Auslösegeräusch kaum etwas zu hören. Winder und Drive sind extrem leise. Erfahrene Fotografen wissen das zu schätzen!



MOTOR-WINDER R4 und MOTOR-DRIVE R4.

Robuste Mechanik, leichte Handhabung



MOTOR-WINDER R4:

Motorischer Filmtransport und Verschlussaufzug. Einzelbild- und Serienaufnahmen bis zu 2 Bilder pro Sekunde. 140mm lang, 40mm hoch, 50mm tief, 225g ohne Batterien.



MOTOR-DRIVE R4:

Motorischer Filmtransport und Verschlussaufzug. Einzelbild- und Serienaufnahmen bis 4 Bilder pro Sekunde, umschaltbar auf 2 Bilder pro Sekunde und Einzelbild. 140mm lang, 45mm hoch, 61mm tief, 320g ohne Batterien.



Stativhalter

zur Verwendung der Kamera mit motorischem Aufzug und langen Brennweiten auf einem Stativ. Stabile Ausführung mit zwei leicht bedienbaren Verschraubungen.



Fremdversorgung

Bei großer Kälte kann die Stromversorgung von Winder, Drive und damit auch der Kamera über einen Adapter „aus der Tasche“ erfolgen, in der die Batterien oder Akkus körperwarm gehalten werden können.

Die Batterie-/Akkugehäuse von Motor-Winder und Motor-Drive lassen sich in Sekundenschnelle auswechseln.

Ein Ersatzgehäuse mit Batterien gibt zusätzliche Sicherheit bei starker Beanspruchung (Dauereinsatz, Kälte, Expeditionen).

MOTOR-WINDER R4 und MOTOR-DRIVE R4 in Verbindung mit dem Steuergerät Remote-Control

Das elektronische Steuergerät RC LEICA R dient zur Fernauslösung von Motor-Winder und Motor-Drive und eröffnet in Verbindung mit der Automatik der LEICA R4s Mod. 2 neue Dimensionen der Fotografie. Mehr über die vielen Möglichkeiten steht auf den nächsten beiden Seiten.

Das Steuergerät ist handgerecht konstruiert. Es läßt sich mit der linken Hand genauso gut bedienen wie mit der rechten. Alle Elemente und die Funktionsanzeige sind auf der Oberseite angeordnet.

Mit dem Remote-Control läßt sich die Kamera manuell oder vollautomatisch auslösen. Über eine digitale Leuchtanzeige erfolgt nach dem Auslösen die Rückmeldung von der Kamera. Die zweistellige, 9 mm hohe Anzeige signalisiert deutlich, wann die Aufnahme gemacht ist. Mit einer Ablesetaste kann außerdem über die Leuchtanzeige die Anzahl der bereits erfolgten Aufnahmen kontrolliert werden. Sind bereits Aufnahmen ohne das Steuergerät gemacht worden, kann dies über eine Eingabetaste berücksichtigt werden. Sind z.B. schon 12 Aufnahmen gemacht, zählt das Steuergerät nach entsprechender Vorgabe erst ab der 13. Bei Automatikbetrieb liegt der Bereich der Auslöseintervalle zwischen einem Bild alle 0,5 Sekunden und einem Bild alle 10 Minuten. Die Abstände lassen sich stufenlos regeln. Über die Einstellung „Test“ lassen sich die gewünschten Zeitintervalle exakt festlegen, ohne daß die Kamera ausgelöst wird. Der Auslöseimpuls wird dann durch Aufleuchten des

rechten Dezimalpunktes der Anzeige sichtbar.

Die Energieversorgung des Steuergerätes erfolgt über die Batterien bzw. Akkus von Motor-Winder oder Motor-Drive.



Die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten des LEICA R-Systems



Fernausslösung

mit elektrischem Kabelausslöser. Das 5m lange Kabel stellt die einfachste Fernauslöseeinrichtung dar und ist empfehlenswert, wenn keine Funktionskontrolle der Kamera notwendig ist. Es hat einen verschraubbaren Verbindungsstecker und kann über Kabel von je 25m Länge bis max. 100m verlängert werden. Die verschiedenen Geräte zur Fremdversorgung von Motor-Winder und Motor-Drive sind dabei einsetzbar.

Fernausslösung

über Remote-Control LEICA R. Für die elektrische Fernauslösung mit gleichzeitiger Funktionskontrolle der Kamera erfüllt das RC LEICA R die besten Voraussetzungen mit seiner Digital-Anzeige der erfolgten Belichtung durch Rückmeldung von der Kamera. Das 2m lange Anschlußkabel kann über Kabel von je 25m Länge bis max. 100m verlängert werden.

Automatische Intervallsteuerung

Für die programmierte Auslösung bietet das RC LEICA R Intervall-Variationen zwischen ca. 0,5 bis ca. 600 Sekunden; das ist ein praxisgerechter Bereich, wenn man als kürzeste Zeit jede halbe Sekunde oder längstens nach 10 Minuten automatisch auslösen lassen kann. Anwendung: Wachstumsstudien, z. B. Aufblühvorgang, Keimung, Wurzelentwicklung, Dokumentation, z. B. Feststellung der Verkehrsdichte zu verschiedenen Zeiten, Rolltreppenbelegung, z. B. in Warenhäusern, Bahnhöfen usw., Standbeobachtung bei Messen und Ausstellungen, Käuferbewegung z. B. in Kaufhäusern, Überwachung von Maschinen und deren Instrumenten.



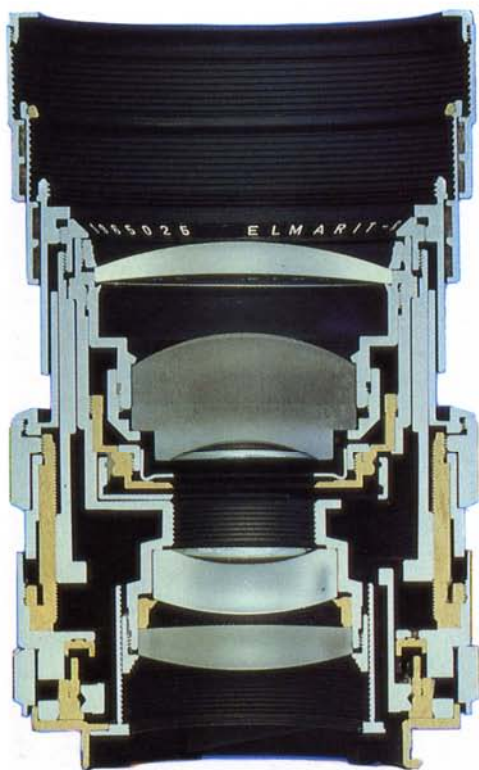


Mehrfachbelichtungen

Mit der LEICA R4s MOD.2 und dem Steuergerät sind auch Mehrfachbelichtungen kein Problem. So ist es leicht, z. B. die Mondbahn aufzuzeichnen. Alle Bewegungsabläufe, die sich vor dunklem Hintergrund abspielen, bieten gute Gelegenheiten. Ganz zu schweigen von überraschenden Effekten mit Doppel- und Mehrfachbelichtungen bei Personenaufnahmen, wie sie dem kreativen Fotografen immer wieder Freude machen.



LEICA R-Objektive



Der Vorteil der LEICA und ihres Systems liegt in der ganzheitlichen, harmonischen Abstimmung aller Teile. Eine besonders wichtige Stellung nehmen dabei die Objektive ein. Ihre optische und mechanische Leistungsfähigkeit resultiert nicht zuletzt aus der fast 150jährigen Erfahrung von Leitz in der Herstellung von Präzisionsgeräten der Mikroskopie und Feinmeßtechnik. Diese Tradition, ergänzt durch modernste

Großrechen- und Prüfanlagen sowie ein eigenes Glasforschungslaboratorium, gibt LEICA Objektiven den Vorsprung, den kritische Fotografen ganz einfach von Leitz erwarten.

Der hohe Preis der LEICA R-Objektive ist durch diesen Anspruch an äußerste Präzision und höchste Fertigungsqualität begründet, der nur durch außergewöhnlichen Aufwand bei Konstruktion und Herstellung zu realisieren ist.

Der Nutzen:

„Sonne im Rücken und $1/125$ bei Blende 8“ ist ein altes Rezept, das sich manchmal auch bewährt. Aber die besonderen Fotos entstehen anders. Im Gegenlicht zum Beispiel, und mit geöffneter Blende, um die Schärfe auf den Millimeter genau festzulegen. Und jetzt zeigt sich, was LEICA Objektive zu leisten vermögen. Schärfe „auf dem Punkt“, hoher Kontrast und gutes Auflösungsvermögen zeichnen eine LEICA Aufnahme aus. Die größte Öffnung der Objektive ist voll nutzbare Arbeitsblende. Selbstverständlich steht die mechanische Leistung der Optik in nichts nach. So werden z. B. die Schneckengangteile – Messing auf Aluminium – individuell aufeinander eingeschliffen, um eine hohe Paßgenauigkeit zu erreichen. Daher genügt ein dünner Film eines bei Leitz entwickelten Spezialfettes, um auch bei extremen Temperaturen und hartem Dauereinsatz ein gleichbleibend geschmeidiges und ruckfreies Fokussieren zu gewährleisten.

LEICA Objektive behalten ihre Leistung und Funktionssicherheit zuverlässig über Jahrzehnte.

Pluspunkte der LEICA R-Objektive:

1. Die Drehrichtung der Objektiv-Schnecke für die Entfernungseinstellung sowie die Blendenrastung sind einander angepaßt und so eingestellt, daß sie auch bei extrem hohen oder tiefen Temperaturen optimal bedienbar sind.

2. Lage und Anordnung der Bedienungselemente sind gleich.

3. Alle Objektivteile sind gegen Korrosion geschützt, so daß unter fast allen Klimabedingungen eine einwandfreie Funktion gewährleistet ist.

4. Die LEICA R-Objektive sind in einem Temperaturbereich von -25° bis $+60^{\circ}$ C uneingeschränkt verwendbar.

5. Konstruktiv und fertigungstechnisch sind die Objektive so ausgeführt, daß z. B. bei Erschütterungen durch Transportmittel jeglicher Art keine Schäden auftreten können. Ihre Schlag- und Stoßbelastbarkeit ist außergewöhnlich hoch.

6. Die Springblende ist kugelgelagert. Ihre Schließzeit von voller Öffnung auf ihren kleinsten Blendendurchmesser beträgt maximal 40 ms.

7. Nach 50000 Abläufen der Springblende ist kein feststellbarer Verschleiß der Blendenmechanik vorhanden.

8. Das große LEICA R-Bajonett zeichnet sich durch seine robuste Mechanik aus und garantiert mit einem Griff den sicheren Sitz des Objektives.

9. Die Objektive können beim Objektivwechsel ohne Rückdeckel aufgestellt werden. Es gibt keine heraus- bzw. überstehenden Steuerhebel, die sich verbiegen könnten. Profis wissen, was das bedeutet, wenn es schnell zugeht!

10. Alle LEICA R-Objektive werden serienmäßig mit Vorder- und Rückdeckel sowie mit einer auf das Objektiv abgestimmten Gegenlichtblende geliefert.



Im Leitz-Glasforschungslaboratorium werden unter Verwendung von seltenen Erden die Gläser erschmolzen, denen Leitz-Objektive ihre Leistung verdanken.



Höchste Reinheit ist beim Schmelzen hochwertiger optischer Gläser oberstes Gebot. Dieser Schmelztiegel dürfte wohl einer der wertvollsten seiner Art sein. Er ist aus reinem Platin.



Von den etwa 600 weltweit bekannten Glassorten für Linsen, Prismen und Filter sind bei Leitz 350 der besten ständig auf Lager.



Die sorgfältige Abstimmung der Antireflexschichten auf die jeweiligen Gläser sichert eine nahezu 100%ige Durchlässigkeit im gesamten sichtbaren Spektralbereich.

Bildgestaltung leicht gemacht mit dem großen LEICA R-System



Das Objektiv-Programm reicht vom 15-mm-Superweitwinkel bis zum 800-mm-Tele. Mit diesen Objektiven kann der Fotograf entweder vom gleichen Standpunkt verschiedene Ausschnitte seines Motivs erfassen oder bei einem Standortwechsel zur perspektivischen Veränderung des Bildes den Ausschnitt anpassen. Das sind zwei wesentliche Voraussetzungen für die individuelle Bildgestaltung.





Brennweitenvergleich

Vom gleichen Standpunkt aus verändert sich beim Wechseln der Objektive nur der Bildausschnitt, aber nicht die Perspektive.

Man könnte theoretisch sogar aus einer Superweitwinkel-Aufnahme nachträglich jeden gewünschten Bildausschnitt herausvergrößern, wenn das nicht Einbußen an Bildqualität zur Folge hätte. Bei Diapositiven ist eine formatfüllende Aufnahme unumgänglich, weil eine spätere Ausschnittvergrößerung nicht möglich ist.

Perspektivenvergleich

Unterschiedliche Standpunkte verändern die Perspektive. Aus kurzer Entfernung zum Objekt läßt das 15-mm-Objektiv den Hintergrund weit in die Ferne rücken. Mit dem 400-mm-Objektiv ist es möglich, ihn aus großer Entfernung unmittelbar an das Vordergrund-Objekt heranzuholen.

Die **obere Bildreihe** zeigt einen **Brennweitenvergleich**. Der Standort des Fotografen bleibt jeweils gleich, das Motiv wird je nach Objektivbrennweite mehr oder weniger stark herangeholt.

Die **untere Bildreihe** zeigt den entsprechenden **Perspektivenvergleich**. Der Standort des Fotografen verändert sich so, daß die Person mit jeder Brennweite gleich groß abgebildet wird. Der Bezug zum Hintergrund verändert sich entsprechend.



Der extreme Weitwinkel-Bereich



SUPER-ELMAR-R 1:3,5/15 mm

Besonders geeignet für Landschafts-, Architektur- und Modeaufnahmen mit ungewöhnlichen Effekten und für Modellaufnahmen, die den Eindruck der Realität vermitteln sollen.



FISHEYE-ELMARIT-R 1:2,8/16 mm

Für außergewöhnliche Bildgestaltung. Gerade Linien werden nur gerade abgebildet, wenn sie durch den Bildmittelpunkt laufen. Je weiter sie am Rand liegen, desto stärker werden sie gewölbt. Die Abbildung füllt das volle Bildformat aus.



ELMARIT®-R 1:2,8/19 mm

Durch bewußte Anwendung dieses lichtstarken Superweitwinkel-Objektivs läßt sich die Bildaus-sage um ein Vielfaches steigern. Die kürzeste Einstellentfernung von 30 cm ergibt bei Nahauf-nahmen Effekte von fraprierender perspektivi-scher Wirkung.



SUPER-ANGULON®-R 1:4/21 mm

Dieses Objektiv zeichnet sich durch hervor-ra-gende Schärfe und gleichmäßige Ausleuchtung des Bildfeldes aus und ermöglicht dramatische Bildeffekte mit monumentalem Vordergrund, sich stark verjüngendem Hintergrund und wei-tem Horizont.



ELMARIT-R 1:2,8/24 mm

Ideal für Reportagen auf engstem Raum und für Aufnahmen mit ungewöhnlicher Perspektive. Das Objektiv hat „floating elements“, die eine gleichmäßig gute Abbildungsleistung über den gesamten Einstellbereich und vor allem im Nahbereich bewirken.



Der normale Weitwinkel-Bereich



ELMARIT-R 1:2,8/28 mm

Ungewöhnlich kompakter Aufbau trotz hoher Lichtstärke zeichnet dieses Objektiv aus. Bei einer Baulänge von nur 40 mm wiegt es nur 275 g. Der Bildwinkel von 76° ermöglicht eine ansprechende Bildgestaltung ohne übertriebene Weitwinkelperspektive.



SUMMILUX®-R 1:1,4/35 mm

Ultralichtstark und mit hervorragender Abbildungsleistung auch bei Aufnahmen von Motiven mit starken Kontrasten. Floating elements sorgen selbst im nächsten Einstellbereich (0,5 m) für eine gute Bildfeldebnung.



SUMMICRON®-R 1:2/35 mm

Es gehört zur Spitzenklasse der lichtstarken Weitwinkelobjektive und ist ideal für den schnellen Schnappschuß bei schlechten Lichtverhältnissen. Dementsprechend wurde die Korrektur für den Bereich von Unendlich bis 0,30 m ausgelegt.



ELMARIT-R 1:2,8/35 mm

Hervorragende optische Leistung und sehr kompakte Bauweise, das sind die Eigenschaften, mit denen dieses Objektiv den Wünschen des LEICA Fotografen in besonderer Weise entspricht. Schon bei voller Öffnung werden gute Bildfeldebnung, hoher Kontrast und gutes Auflösungsvermögen erreicht.



PA-CURTAGON®-R 1:4/35 mm

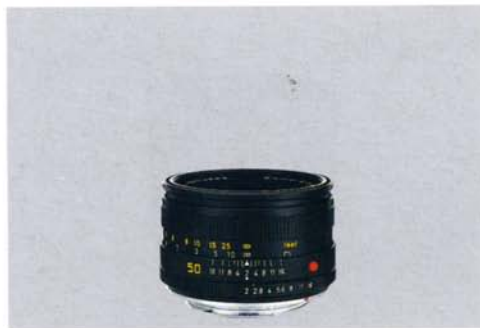
Ein spezielles Weitwinkel-Objektiv für die Architektur- und Landschaftsfotografie. Um stürzende Linien zu vermeiden, ist ein Verschieben des optischen Systems um 7 mm nach jeder Seite möglich. Durch diesen perspektivischen Ausgleich braucht die Kamera nicht gekippt zu werden.

Standard-Brennweiten



SUMMILUX®-R 1:1,4/50 mm

Ultralichtstarkes Reportageobjektiv. Im gesamten Einstellbereich wird eine für hochlichtstarke Objektive außerordentlich gute, kontrastreiche Abbildungsleistung erreicht.



SUMMICRON-R 1:2/50 mm

Universal-Objektiv mit ausgezeichneter Abbildungsqualität auch im Nahbereich. Es weist bereits bei voller Öffnung eine hervorragende Schärfe, hohen Kontrast und gute Detailauflösung auf.



MACRO-ELMARIT-R 1:2,8/60 mm

Universal-Objektiv mit dem großen Vorteil des Einstellbereichs von Unendlich bis 27cm (1:2). Mit dem Macro-Adapter-R wird zusätzlich der Macro-Bereich von 1:2 bis 1:1 erschlossen.



Der vielseitige kleine und mittlere Telebereich



SUMMILUX-R 1:1,4/80 mm

Bei großen Lichtgegensätzen, ob im Theater oder Zirkus, beim Hallensport oder bei der Reportage, sind Reflexfreiheit und nuancierte Tonwertwiedergabe die besonderen Leistungsmerkmale dieses ultralichtstarken Objektivs für available-light-Aufnahmen.



SUMMICRON-R 1:2/90 mm

Ideal für den schnellen Schnappschuß, wenn aus diskreter Entfernung fotografiert werden soll. Dabei ist die hohe Lichtstärke doppelt von Vorteil, weil man einerseits auf kurze Belichtungszeiten kommt und zum anderen die geringe Schärfentiefe bei voller Öffnung das Objekt plastisch vom Hintergrund löst.



ELMARIT-R 1:2,8/90 mm

Kompaktes, sehr handliches Tele mit guter Kontrast- und Schärfeleistung über das ganze Bildfeld schon bei größter Blende. Die Abbildungsqualität erreicht bei Blende 4 ihr Maximum und bleibt mit dem Nahvorsatz ELPRO 3 auch bis in den Nahbereich erhalten.



MACRO-ELMAR-R 1:4/100 mm

Für Landschafts-, Portrait- und Nahaufnahmen gleich gut geeignet. Seine besondere Stärke zeigt dieses Objektiv im Bereich von 1:5 bis 1:10. Mit dem Macro-Adapter-R wird der Nahbereich bis 1:1,6 erschlossen.



ELMARIT-R 1:2,8/135 mm

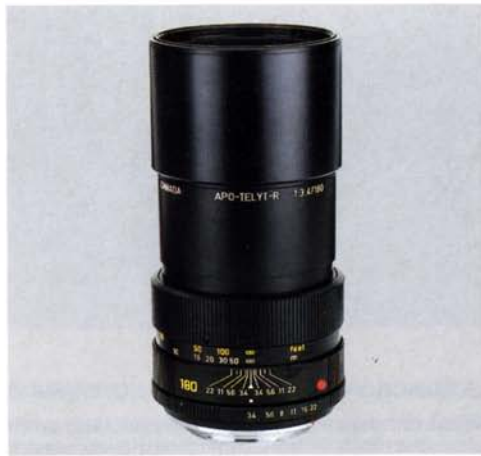
Im Vergleich zur Brennweite hat dieses Objektiv eine sehr kurze Baulänge und ist damit leicht zu handhaben. Es ist ideal zur konzentrierten Darstellung aussagekräftiger Details.

Der erweiterte Telebereich



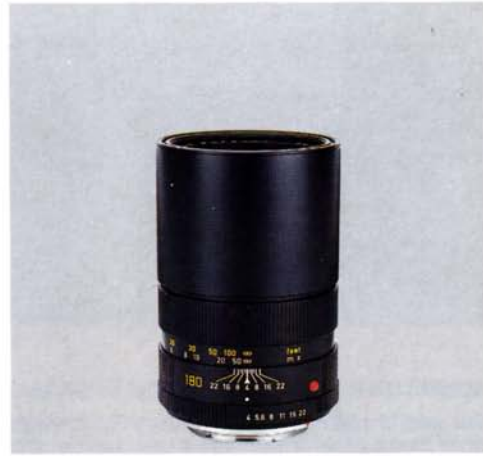
ELMARIT-R 1:2,8/180 mm

Viele Fotografen möchten auf die hohe Lichtstärke dieses Objektivs nicht mehr verzichten. Durch neuentwickelte Glassorten ist es leicht und kompakt, aber überragend in der optischen Leistung. Auch bei schlechten Lichtverhältnissen kann man dank der hohen Lichtstärke schnell und sicher scharfstellen und kommt auf relativ kurze Belichtungszeiten.



APO-TELYT-R 1:3,4/180 mm

Ein Spezialobjektiv, das sich durch eine besondere Kontrastleistung auszeichnet, weil das sekundäre Spektrum in seine Korrektur mit einbezogen wurde. Die Aufnahmen zeigen einen Detailreichtum und eine Brillanz, wie man es bisher bei langbrennweiten Objektiven nicht kannte. Die überlegene Leistung beginnt schon bei voller Öffnung und wird durch Abblenden nicht mehr nennenswert gesteuert.



ELMAR-R 1:4/180 mm

Ein Reiseobjektiv für Fotografen, die zugunsten des leichteren Gewichts auf hohe Lichtstärke verzichten wollen. Mit nur 100 mm Baulänge läßt sich das Objektiv leicht in die Kameratasche packen und belastet diese nur mit 540 g. Der maximale Abbildungsmaßstab bei der Naheinstellgrenze 1,8 m übertrifft sogar den des 50-mm-Objektivs bei dessen kürzester Entfernungseinstellung.



Der klassische Telebereich

TELYT®-R 1:4/250 mm TELYT-R 1:4,8/350 mm

Hohes Auflösungsvermögen und gute Kontrastleistung, zusammen mit einem verkürzten Fokussierhub, unterstützen ein schnelles Scharfeinstellen auch bei schlechten Lichtverhältnissen und schnellen Aktionen, wie z.B. Tier- und Sportaufnahmen.

Mit dem als Zubehör lieferbaren Universal-Handgriff mit Schulterstütze können die Objektive ermüdungsfrei gehalten und auch längere Belichtungszeiten verwacklungsfrei ausgelöst werden. Ideal ist dabei die Kombination mit Motor-Winder oder Motor-Drive.

Beide Objektive haben einen Träger für die Stativbefestigung, umschaltbar für Hoch- und Querformat.

APO-TELYT-R 1:2,8/280 mm

Ein hochlichtstarkes Teleobjektiv mit überragender Abbildungsleistung. Unentbehrlich für die Sportreportage bei schlechten Lichtverhältnissen. Durch die apochromatische Korrektur weist das Objektiv bereits bei voller Öffnung eine hervorragende Kontrastleistung und Detailwiedergabe auf. Die leichtgängige Innenfokussierung und unterschiedliche Durchmesser des Einstellerelements ermöglichen ein sehr schnelles und präzises Scharfeinstellen.

Der Träger für die Stativbefestigung ist für Hoch- und Querformat umschaltbar.



Der Griff in die Ferne



MR-TELYT-R 1:8/500 mm

Ein kleines, leichtes Spiegellinsenobjektiv, mit dem Aufnahmen aus freier Hand problemlos möglich sind. Man kann aus sicherem Abstand fotografieren und trotzdem mitten im Geschehen sein.

Systembedingt weist das MR-TELYT eine sehr gute Korrektur der chromatischen Aberration auf. Kontrast- und Schärfelistung sind hervorragend.

TELYT-R 1:6,8/400 mm

TELYT-R 1:6,8/560 mm

Die Schnellschuß-Objektive

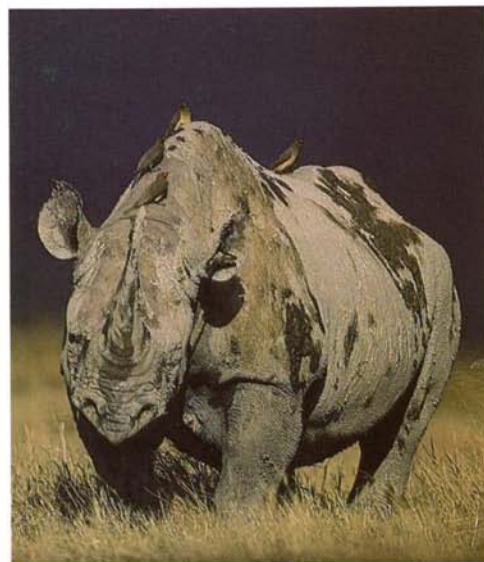
Hochkorrigierte Achromate, die extrem brillante Aufnahmen ermöglichen. Zum schnellen Scharfeinstellen wird das Objektiv-Vorderteil in einer präzise geführten Parallelfassung verschoben. Ein wichtiger Vorteil, z. B. für Nahaufnahmen von Kleintieren unter Wahrung der Fluchtdistanz, ist der große Einstellbereich mit einem kleinsten Objektfeld von ca. 16x24 cm beim 400er und ca. 22x33 cm beim 560er, das durch einen Zwischenstutzen noch weiter reduziert werden kann.

Beide Objektive werden mit Universal-Handgriff und Schulterstütze geliefert und haben einen Träger für Stativbefestigung. Eine sinnvolle Einrichtung erlaubt den blitzschnellen Schwenk der angesetzten Kamera vom Quer- ins Hochformat.

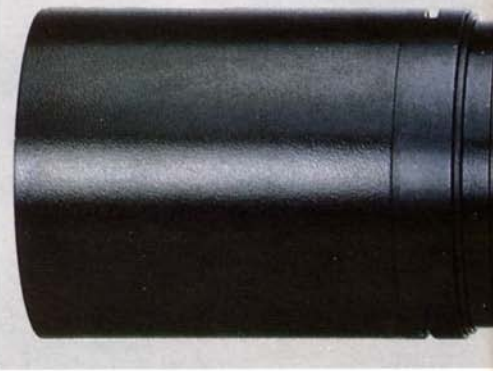
Ideal ist die Kombination mit Motor-Winder oder Motor-Drive.

TELYT-S 1:6,3/800 mm

Mit 16facher Vergrößerung gegenüber dem 50er Normalobjektiv überbrückt es auch übergroße Entfernungen und holt Objekte nah heran. Die optische Leistung in Kontrast, Auflösungsvermögen und Farbdifferenzierung ist durch den Einsatz aufwendig erschmolzener Leitz-Gläser und speziell gerechneter Linsen überragend.



MR-TELYT-R 1:8/500 mm





TELYT-R 1:6,8/400 mm

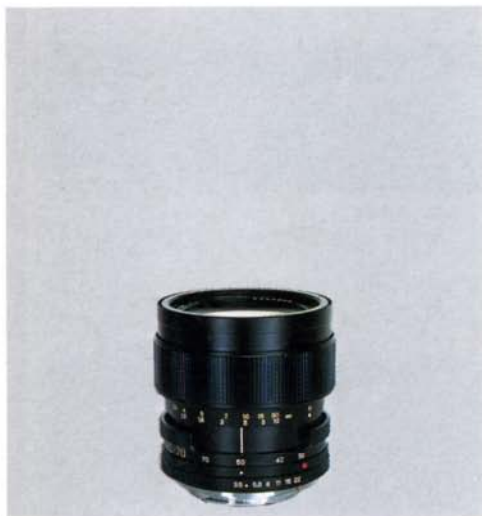


TELYT-R 1:6,8/560 mm



TELYT-S 1:6,3/800 mm

Vario-Objektive / Extender



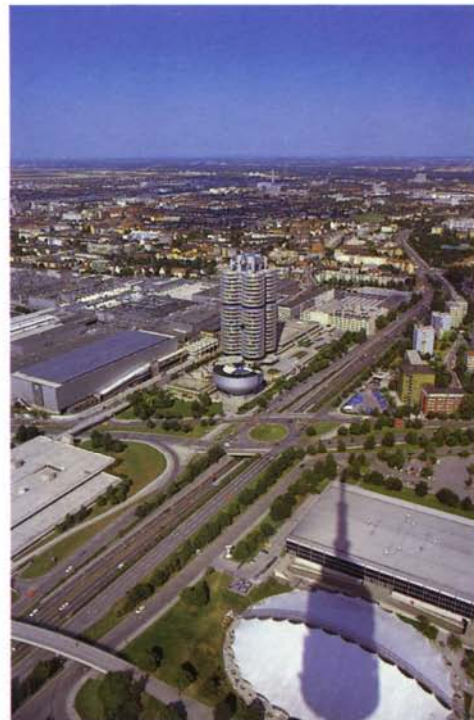
VARIO-ELMAR-R 1:3,5/35-70 mm

Ein kleines, leichtes und handliches Objektiv, dessen Einstellbereich vom normalen Weitwinkel bis zum kleinen Tele reicht. Für ein Vario-Objektiv gute Kontrastleistung und Detailwiedergabe bereits bei voller Öffnung. Brennweite und Schärfe werden mit zwei verschiedenen Ringen eingestellt.



VARIO-ELMAR-R 1:4/70-210 mm

Ein universell einsetzbares Objektiv mit dreifachem Brennweitenbereich. Es ist so unempfindlich gegen Streulicht, daß auch bei extremen Aufnahmesituationen die Bildleistung nicht beeinträchtigt wird. Brennweite und Schärfe werden an einem breiten Ring eingestellt.



Einstellung auf 35 mm Brennweite

Extender-R 2x

Für alle LEICA R-Objektive ab 50 mm Brennweite und länger (außer VARIO-ELMAR-R 1:4/70 - 210 mm) und ab Lichtstärke 1:2 konzipiert. Durch das aufwendige optische System mit fünf Linsen aus hochbrechenden Leitz-Gläsern kann die hohe Leistung der LEICA R-Objektive voll genutzt werden.





Einstellung auf 70 mm Brennweite



Einstellung auf 210 mm Brennweite



Mit dem Extender-R 2x wird die Brennweite des jeweils verwendeten Objektivs verdoppelt und die Lichtstärke um zwei Stufen verringert. So wird z. B. aus dem Objektiv 2,8/180 mm ein 5,6/ 360 mm.

Spezielle Ausrüstungen für den Nahbereich

ELPRO-Nahvorsätze

Die ELPRO-Nahvorsätze erweitern den Einstellbereich des Objektivs und steigern gleichzeitig als achromatische Linsenglieder auch die optische Abbildungsqualität im Nahbereich. Schon mittlere Blendenöffnungen ergeben eine hervorragende Schärfe. Die Aufnahmetechnik einschließlich des Belichtungsmessens ist die gleiche wie im Normalbereich. ELPRO-Nahvorsätze werden geliefert für das SUMMICRON-R 1:2/50mm, die 90mm-Objektive, das MACRO-ELMAR-R 1:4/100mm und das ELMARIT-R 1:2,8/135mm.



Balgeneinstellgerät-R

Für das kontinuierliche Einstellen im Aufnahmebereich von ∞ bis in den Makrobereich ist das Balgeneinstellgerät-R hervorragend geeignet. Besonderer Wert wurde auf eine in sich stabile, vibrationsfreie Ausführung gelegt. Zum schnellen Arbeiten wird die Springblende der LEICA R-Objektive über einen Doppeldrahtauslöser auf den vorgewählten Wert geschlossen. Die Belichtungsmessung erfolgt mit der Arbeitsblende. Ein drehbarer Skalenstab seitlich am Balgeneinstellgerät-R zeigt die mit Objektiven 90, 100 und 135 mm Brennweite erreichbaren Abbildungsmaßstäbe sowie eine Millimeter-Skala. Alle LEICA R-Objektive von 50 mm bis 250 mm sind ohne Zwischenringe verwendbar. Besonders zu empfehlen ist das Spezial-Objektiv zum Balgeneinstellgerät MACRO-ELMAR 1:4/100 mm.



Spezial-Objektive für die Makro-Fotografie

Im Gegensatz zu den „Normal-Objektiven“ sind die Makro-Objektive PHOTAR® für vergrößernde Abbildungen korrigiert. Die mit diesen Objektiven mögliche Lupenfotografie führt bis zur etwa 16fachen Vergrößerung auf dem Film. Das entspricht einem Objektfeld von nur 1,5x2,3 mm. Damit erschließen PHOTAR-Objektive am Balgeneinstellgerät-R praktisch lückenlos das weite und interessante Feld der extremen Nahaufnahme.



REPROVIT®-R

Bei der Reproduktion von Schriftstücken, Zeichnungen und sonstigen Vorlagen gewährleistet das REPROVIT-R die parallele Lage von Filmebene in der Kamera und Vorlage. Es ist durch Höhenverstellung des Tragarmes mit der Kamera einfach und schnell auf unterschiedliche Objektgrößen einstellbar und ermöglicht ein exaktes Scharfeinstellen.



Nützliches Zubehör

Filter, planparallel
geschliffen,
oberflächenpoliert
und entspiegelt.



Leitz-Kleinstativ,
zusammenlegbar, mit
Leitz-Kugelgelenkkopf.

Drahtauslöser zum verwacklungsfreien
Auslösen vom Stativ.

Der drehbare
Winkelsucher,
umschaltbar mit
ein- oder zwei-
facher Ver-
größerung, zeigt
das Sucherbild
seitenrichtig und
aufrechtstehend.



Universal-Handgriff
mit Schulterstütze als Zubehör
für Motor-Winder oder Motor-Drive,
mit elektrischem Auslöser.

Die flexible Augenmuschel hält Störlicht
vom Auge fern. Das Sucherbild wirkt
wesentlich brillanter und kann besser be-
obachtet werden.



Korrektionslinsen in Abstufungen
von +3 bis -3 Dioptrien für optimale
Anpassung bei Fehlsichtigkeit.



In der Vielfalt der LEITZ-Fototaschen
findet jeder die für seine Ausrüstung
richtige Größe und Ausführung.

- ① Bereitschaftstaschen aus Rindsnap-
paleder mit unterschiedlich großen
Vorderteilen
- ② Kombitaschen aus Rindsnappaleder
für Kamergehäuse mit oder ohne
motorischem Antrieb und bis zu vier
Objektiven.
- ③ strapazierfähige Segeltuchtaschen
- ④ die Universaltasche für die große
Ausrüstung.
- ⑤ und die bewährte Reportertasche,
beide aus Rindsnappaleder.

Taschen



Das komplette System

LEICA R4s MOD. 2 schwarz verchromt	Bestell-Nr.	Preis
	10 046	_____

Zubehör für die Kamera:

Korrektionslinsen:		
sphärisch + oder - 0,5; 1; 1,5; 2; 3 Dioptrien	14 330 bis	_____
	14 339	_____

Auswechselbare Einstellscheiben, im Behälter mit Staubpinsel und Pinzette:		
Universalscheibe (als Ersatz)	14 303	_____
Vollmattscheibe	14 304	_____
Mikroprismenscheibe	14 305	_____
Vollmattscheibe mit Gitterteilung	14 306	_____
Klarscheibe mit Fadenkreuz	14 307	_____
Augenmuschel	14 215	_____
Databack DB LEICA R	14 297	_____

Motorische Aufzüge:

MOTOR-WINDER R4	14 282	_____
Adapter für Fremdversorgung MW-R	14 278	_____
Halter für Batterie-/Akku-Gehäuse MW-R	14 279	_____
Batterie-/Akku-Gehäuse (als Ersatz)	14 280	_____
Verl.-Kabel 5 m für Fremdversorgung MW-R	14 293	_____

MOTOR-DRIVE R4	14 309	_____
Adapter für Fremdversorgung MD-R	14 323	_____
Batterie-/Akku-Gehäuse MD-R (als Ersatz)	14 322	_____
Verl.-Kabel 5 m für Fremdversorgung MD-R	14 235	_____

Zubehör für MOTOR-WINDER/MOTOR-DRIVE:		
Elektr. Steuergerät RC LEICA R	14 277	_____
Stativhalter R4	14 284	_____
Elektr. Kabelauslöser 0,30 m	14 237	_____
Elektr. Kabelauslöser 5 m	14 238	_____
Verl.-Kabel 25 m für Fernauslösung	14 274	_____

Zubehör für Objektive:

EXTENDER-R 2x für LEICA R	11 236	_____
-------------------------------------	--------	-------

Filter:	E 55	E 60	E 67	E 77	Serie 7	Serie 8
UVa	13 373	13 381	13 386	13 337	13 009	13 018
Gelbgrün	13 391	13 392	13 393	13 333	13 007	13 021
Orange	13 312	13 383	13 388	13 332	13 008	13 017
Zirkularpolfilter	13 357	13 376	13 377	13 334	13 370	13 372

Nützliches Zubehör:

Drahtauslöser, 25 cm lang	14 067	_____
Tragriemen für schwere Ausrüstung	14 130	_____
Kleinstativ (zusammenlegbar)	14 100	_____
Kugelgelenkkopf	14 110	_____
Universalhandgriff mit Schulterstütze	14 239	_____

Zubehör für den Nahbereich:

ELPRO-Nahvorsätze:		
1 für R 1:2/50	16 541	_____
2 für R 1:2/50	16 542	_____
3 für R 90, 1:4/100, 1:2,8/135	16 543	_____
4 für R 1:4/100, 1:2,8/135	16 544	_____
Lederetui für ELPRO-Nahvorsatz	14 553	_____

Macro-Adapter-R	14 256	_____
Ringkombination für den Nahbereich	14 159	_____
Balgeneinstellgerät R	16 860	_____
Doppeldrahtauslöser	16 494	_____
REPROVIT-R mit Halogen-Lampen		
220-250 V/300 W	16 717	_____
REPROVIT-R mit Halogen-Lampen		
115-120 V/650 W	16 718	_____
Winkelsucher 90°, umschaltbar	14 328	_____

LEITZ-PHOTAR-Objektive:

am Balgeneinstellgerät R		
über Zwischenring	14 259	_____
PHOTAR 1:2,4/12,5 mm	549 025	_____
PHOTAR 1:2/25 mm	549 026	_____
PHOTAR 1:4/50 mm	549 027	_____

Taschen:

Bereitschaftstasche aus Rindsnappaleder für Kamera ohne Winder/Drive: mit normalem Vorderteil (besonders für 50 mm-Objektive)	14 569	_____
mit großem Vorderteil (besonders für R 1:2,8/60, R 1:1,4/80 und 90 mm-Objektive	14 568	_____

Kombitasche aus Rindsnappaleder für Kamera ohne Winder/Drive und bis zu vier Objektiven	14 805	_____
---	--------	-------

dto. in Safari-Ausführung aus strapazier- fähigem Segeltuch	14 841	_____
--	--------	-------

Kombitasche aus Rindsnappaleder für Kamera mit Winder oder Drive und bis zu vier Objektiven	14 833	_____
---	--------	-------

dto. in Safari-Ausführung aus strapazier- fähigem Segeltuch	14 837	_____
--	--------	-------

Universaltasche aus Rindsnappaleder für Kamera mit und ohne Winder/Drive für bis zu zwei Kameras und bis zu sechs Objektiven	14 834	_____
Reportertasche	14 830	_____

Empfehlenswerte Zusammenstellungen

Mit welcher Ausrüstung anfangen? Und womit weiter ausbauen? Jeder, der neu in ein Kamerasystem einsteigen oder ein vorhandenes System erweitern will, steht vor diesem Problem.

Dazu ein Tip: einfach erst mal überlegen, was man hauptsächlich fotografieren will. Denn wenn man seine Ambitionen kennt, ist die Entscheidung viel leichter. Wer beispielsweise oft bei schlechten Lichtverhältnissen fotografiert, braucht hochlichtstarke Objektive. Wer gern Portraits macht, greift am besten zu einem kleinen Tele (das sich übrigens auch hervorragend für aussagestarke Landschaftsaufnahmen einsetzen läßt). Und wer schnelle Reportagen schießt, kann auf einen motorischen Kamera-Antrieb nicht verzichten.

1. Die Grundausrüstung

Zur Wahl stehen das universelle SUMMICRON-R 1:2/50 mm oder das lichtstarke SUMMILUX-R 1:1,4/50 mm. Eine interessante Alternative ist das vielseitige MACRO-ELMARIT-R 1:2,8/60 mm, denn sein Einstellbereich reicht stufenlos von Unendlich bis in den Nahbereich (Abb.-Maßstab 1:2).

	Best.-Nr.	Preis
LEICA R4s MOD. 2, schwarz verchromt	10 046	_____
SUMMICRON-R 1:2/50 mm	11 216	_____
oder		
SUMMILUX-R 1:1,4/50 mm	11 776	_____
Bereitschaftstasche mit normalem Vorderteil	14 569	_____
alternativ		
MACRO-ELMARIT-R 1:2,8/60 mm	11 212	_____
Bereitschaftstasche mit großem Vorderteil	14 568	_____

2. Maxi-Nutzen bei Mini-Aufwand

Wer bei geringem Aufwand für viele Gelegenheiten gerüstet sein will, der wählt Weitwinkel und kleines Tele und verzichtet auf die Standard-Brennweite. Mit der Kombination 35 und 90 mm lassen sich weite Bereiche der Landschafts-, Portrait- und Sachfotografie abdecken.

LEICA R4s MOD. 2, schwarz verchromt	10 046	_____
ELMARIT-R 1:2,8/35 mm	11 231	_____
ELMARIT-R 1:2,8/90 mm	11 806	_____
alternativ mit hoher Lichtstärke		
SUMMICRON-R 1:2/35 mm	11 115	_____
SUMMICRON-R 1:2/90 mm	14 219	_____
alternativ ultralichtstark		
SUMMILUX-R 1:1,4/35 mm	11 143	_____
SUMMILUX-R 1:1,4/80 mm	11 880	_____
Kombitasche	14 805	_____

3. Der weitere Ausbau

Hat man als Grundausrüstung ein Standardobjektiv 50 mm, dann paßt im Weitwinkelbereich ein 24er und im Telebereich ein 135er dazu. Ist die Ausgangsbasis ein 60er Macro, dann wären dazu ein 28er Weitwinkel und ein 180er Tele ideal.

Kommt zu der Kombination 28/60/180 mm in einer weiteren Ausbaustufe ein Extender-R 2x dazu, dann hat man eine Brennweitenbrücke, die es in sich hat: 28, 60, 120, 180 und 360 mm. Das ist eine Ausrüstung, die auch höchsten Ansprüchen an die Bildgestaltung voll entgegenkommt.

4. Was es sonst noch gibt

Natürlich könnte man jetzt nach und nach alle Objektive und sämtliches Zubehör des LEICA R-Systems hier aufzählen. Beschränken wir uns auf folgende Tips:

- Für das leichte Reisegepäck sind die beiden Vario-Objektive ideal.
- In der Ausrüstung von Natur- und Landschaftsfotografen sollten ein extremes Weitwinkelobjektiv der Brennweite 21, 19 oder sogar 15 mm sowie ein mittleres Tele nicht fehlen.
- Bei Sport- und Wildaufnahmen müssen manchmal sehr große Entfernungen fotografisch überbrückt werden. Da sind lange Brennweiten ab 250 mm unentbehrlich.
- Für den schnellen Schnappschuß und die available-light-Reportage empfehlen sich ein motorischer Kamera-Antrieb und hochlichtstarke Objektive.
- Erfahrene Fotografen nutzen bei vielen Gelegenheiten das Kleinstativ und den Kugelenkkopf.

5. Ein Hinweis zum Schluß

Wenn Sie in das LEICA R-System einsteigen oder Ihre Ausrüstung erweitern wollen – der Leitz-Informationsdienst berät Sie gern. Anschrift und Telefonnummer finden Sie auf der vorletzten Umschlagseite.

Objektivbezeichnung	Lichtstärke / Brennweite mm	Bildwinkel	Linien / Glieder	Kleinste Blende	Entfernungs- einstellbe- reich in m	Kleinstes Objektfeld in mm	Empfohlene Filtergröße	Länge in mm	Größter Ø in mm	Gewicht in g	Bestell-Nr.
SUPER-ELMAR-R	1:3,5/15	110°	13/ 12	22	∞-0,16	70 x 106	eingebaut	92,5	83,5	815	11 213
Fisheye-ELMARIT-R	1:2,8/16	180°	11/ 8	16	∞-0,30	401 x 601	eingebaut	60	71	470	11 222
ELMARIT-R	1:2,8/19	95,7°	9/ 7	16	∞-0,30	261 x 392	-	60	88	500	11 225
SUPER-ANGULON-R	1:4/21	92°	10/ 8	22	∞-0,20	148 x 221	Serie 8,5	43,5	78	410	11 813
ELMARIT-R	1:2,8/24	84°	9/ 7	22	∞-0,30	250 x 374	Serie 8	48,5	67	420	11 221
ELMARIT-R	1:2,8/28	76°	8/ 8	22	∞-0,30	188 x 282	Serie 7	40	63	275	11 247*
SUMMILUX-R	1:1,4/35	64°	10/ 9	16	∞-0,70	266 x 399	E 67	76	75	660	11 143
SUMMICRON-R	1:2/35	64°	6/ 6	16	∞-0,30	140 x 210	E 55	54	66	422	11 115
ELMARIT-R	1:2,8/35	64°	7/ 6	22	∞-0,30	140 x 210	E 55	41,5	66	305	11 231
PA-CURTAGON-R	1:4/35	64/78°	7/ 6	22	∞-0,30	140 x 210	Serie 8	51	70	290	11 202
SUMMILUX-R	1:1,4/50	45°	7/ 6	16	∞-0,50	180 x 270	E 55	50,6	66,5	395	11 777*
SUMMICRON-R	1:2/50	45°	6/ 4	16	∞-0,50	180 x 270	E 55	41	66	250	11 216*
MACRO-ELMARIT-R	1:2,8/60	39°	6/ 5	22	∞-0,27 (mit Adapter bis 1:1)	48 x 72 (24 x 36)	E 55	62,3 (92,3)	67,5	390 (520)	11 212
SUMMILUX-R	1:1,4/80	30°	7/ 5	16	∞-0,80	192 x 288	E 67	69	75	625	11 880
SUMMICRON-R	1:2/90	27°	5/ 4	16	∞-0,70	140 x 210	E 55	62,5	70	560	11 219
ELMARIT-R	1:2,8/90	27°	4/ 4	22	∞-0,70	140 x 210	E 55	57	63	475	11 806
MACRO-ELMAR-R	1:4/100	25°	4/ 3	22	∞-0,60 (mit Adapter bis 1:1,6)	72 x 108 (38 x 57)	E 55	90 (120)	67,5	540 (670)	11 232
MACRO-ELMAR	1:4/100	25°	4/ 3	22	nur Balgen ∞-1:1	24 x 36	E 55	62,5	68	365	11 230
ELMARIT-R	1:2,8/135	18°	5/ 4	22	∞-1,50	220 x 330	E 55	93	67	730	11 211
ELMARIT-R	1:2,8/180	14°	5/ 4	22	∞-1,80	193 x 290	E 67	121	75	825	11 923
APO-TELYT-R	1:3,4/180	14°	7/ 4	22	∞-2,50	276 x 414	E 60	135	68	750	11 242
ELMAR-R	1:4/180	14°	5/ 4	22	∞-1,80	175 x 262	E 55	100	65,5	540	11 922
TELYT-R	1:4/250	10°	7/ 6	22	∞-1,70	124 x 186	E 67	195	75	1230	11 925
APO-TELYT-R	1:2,8/280	8,5°	8/ 7	22	∞-2,50	195 x 293	E 112	261	125	2750	11 245
TELYT-R	1:4,8/350	7°	7/ 5	22	∞-3,00	171 x 257	E 77	286	83,5	1820	11 915
TELYT-R	1:6,8/400	6°	2/ 1	32	∞-3,60	158 x 236	Serie 7	384	78	1830	11 960
MR-TELYT-R	1:8/500	5°	5/ 5	8	∞-4,00	180 x 270	(E 77) 5 Filter im Lieferumfang	121	87	750	11 243
TELYT-R	1:6,8/560	4,3°	2/ 1	32	∞-6,40	224 x 336	Serie 7	530	98	2330	11 865
TELYT-S	1:6,3/800	3°	3/ 1	32	∞-12,50	320 x 480	Serie 7	790	152	6860	11 921
VARIO-ELMAR-R	1:3,5/35-70	64-35°	8/ 7	22	∞-1,00	632 x 947 338 x 507	E 60	64,5	72	420	11 244
VARIO-ELMAR-R	1:4/70-210	35-12°	12/ 9	22	∞-1,10	264 x 396 96 x 144	E 60	157	73,5	720	11 246

* nur für LEICA R-Modelle

Die Fotoinformation

Leitz Informationsdienst

In allen Fragen, die zusammenhängen mit Kleinbildfotografie, Projektion, Vergrößerungstechnik und Ferngläsern, berät schriftlich und telefonisch der Leitz Infodienst. Er ist montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr fernmündlich zu erreichen unter (064 41) 29 24 36.

Für schriftliche Anfragen:

ERNST LEITZ WETZLAR GMBH

Informationsdienst

Postfach 2020

D-6330 Wetzlar

LEICA Schule

Die LEICA-Schule gehört zum Service des Hauses Leitz. Sie wurde gegründet, um dem Wunsch vieler engagierter Fotografen nach gründlicher Fortbildung auf den Gebieten Foto, Projektion und Vergrößerung nachzukommen.

Die Kurse bieten dem Teilnehmer ein praxisorientiertes fototechnisches Programm und viele Anregungen, Informationen und Ratschläge. Nähere Auskünfte und Anmeldeformulare gibt es bei

ERNST LEITZ WETZLAR GMBH

LEICA Schule

Postfach 2020

D-6330 Wetzlar

Foto-Bücher

Die Bücher der Reihe „Farbfotografie für Jedermann“ richten sich an Anfänger und Fortgeschrittene. Alle Probleme fotografischer Aufnahme- und Wiedergabetechnik, Fragen der Bildkomposition mit Form und Farbe werden behandelt. Erschienen sind bisher die Bände „Die Landschaft“, „Das Porträt“, „Das Tier“, „Bei jedem Licht“ und „Der Nahbereich“.

Die Buchreihe erscheint im Umschau-Verlag, Stuttgarter Straße 18–24, D-6000 Frankfurt am Main.

Im gleichen Verlag erscheint das Buch „Angewandte LEICA-Technik“. Es beschreibt ausführlich und informativ die Technik der Fotografie mit den LEICA R-Modellen sowie das gesamte LEICA R-System.

Das Handbuch des LEICA-Systems gibt es beim Leitz-Fachhändler oder gegen eine Schutzgebühr beim Leitz-Informationsdienst.



LEICA FOTOGRAFIE

Diese Zeitschrift muß man einfach lesen, wenn man über die Kleinbild-Fotografie unterrichtet sein will und Empfehlungen über den Ausbau der eigenen Fotoausrüstung sucht. Sie erscheint in Deutsch, Englisch und Französisch mit 8 Hefen im Jahr im Umschau-Verlag, Stuttgarter Straße 18–24, D-6000 Frankfurt am Main.

Leitz-Garantie

LEICA Kameras und LEICA Objektive werden nach besonderen Qualitätsrichtlinien hergestellt und in den einzelnen Fertigungsstufen durch erfahrene Spezialisten geprüft.

Deshalb gewährt Leitz auf jede LEICA und jedes LEICA Objektiv eine **verlängerte Garantie von zwei Jahren**, die von der zuständigen Leitz-Vertretung übernommen wird. Dies wird durch die Original-Leitz-Garantie bestätigt.

Bitte achten Sie beim Kauf einer LEICA oder eines LEICA Objektivs darauf, daß Sie eine vom autorisierten Leitz-Fachhändler vollständig ausgefüllte Original-Leitz-Garantiekarte mit Angabe der für Sie zuständigen Leitz-Vertretung erhalten.





LEICA®
PRADOVIT®
FOCOMAT®
TRINOVID®



Alles aus einer Hand. Schon der Optik wegen.



Ihr Leitz-Fachhändler hat Ihnen noch
viel zu zeigen und zu sagen:

® = registriertes Warenzeichen

Änderungen in Konstruktion, Ausführung und Angebot vorbehalten.

Ernst Leitz Wetzlar GmbH

D-6330 Wetzlar, Tel. (064 41) 29-0, Telex 483849 leiz d

Zweigwerke:

Ernst Leitz (Canada) Ltd., Midland, Ontario

Leitz Portugal S. A. R. L., Vila Nova de Famalicão

Liste **111-203** (910 293)

V/86/LY/w.

Printed in W-Germany

Leitz heißt Präzision. Weltweit.